

Liebe Mama!

Princeton, 31. / VII. 1947 <sup>act</sup> 32

Jetzt liegen schon wieder 3 Briefe von Dir hier (No 52-54), zu deren Beantwortung ich jetzt endlich komme. Vor allem habe ich mich sehr gefreut, dass Ihr einen so netten Sommeraufenthalt hattet, u. bin angenehm überrascht, dass ausserhalb der Grossstädte von den Kriegsfolgen scheinbar fast nichts mehr zu spüren ist. Warum trachtet dann nicht Östen. endlich seinen Fremdenverkehr wieder aufzubauen? Wie war denn die Preise, der Besuch u. das Publikum? Gab es auch Ausländer? Die Karte vom Kronichhof ist bisher nicht gekommen, wohl aber die von der Rax. Ja die 16 Jahre sind schnell vergangen, aber dort oben hat sich wohl in dieser Zeit so gut wie nichts geändert? Es ist immerhin ein gutes Zeichen, dass schon wieder genug Kohle für den Betrieb der Raxbahn da ist. Wie steht es denn diesbez. mit den Aufzügen in den Wiener Hörsen? Es wundert mich, dass keine Bombenschäden auf der Rax sind, wo doch dort sicher eine Beobachtungsstation war. Sieht es am Kobenzl u. Kahlenberg auch schon wieder friedensmässig aus? Rudolfs (bezw. Rosenbergs) Brief bez. der Villa fand ich ja recht ermutigend. Ich sagte ja von Anfang an, dass diese Konfiskation Deines Teils doch kaum eine endgültige Sache sein wird. Man gewinnt auch aus dem kappen u. präzisieren Schreibweise Rosenbergs den Eindruck, dass die Angelegenheit in guten Händen ist. Ich nehme



an, dass sich auch die Rechnungen Rosenbergs in mäßigen  
Grenzen halten. Bez. Adeles Rückreise habe ich noch gar  
nichts Bestimmtes gehört, aber Morgenstern hat ja aus-  
führlich über diese Frage mit ihr gesprochen u. sie über die  
Möglichkeiten informiert; so hoffe ich bald etwas zu erfahren.  
Ich glaube ~~noch~~, dass sie (in erster Linie wegen ihrer Mutter)  
doch nicht allzu bald kommen möchte. Von den Familien-  
zwistigkeiten, die Du andeutest, schreibt sie nichts; aber diese  
Sache mit Herrn Mötz scheint etwas mystisch zu sein. Ich ver-  
stehe vor allem nicht, wie der Scheidungsprozess des Ehepaars Mötz  
steht u. ob u. wie er mit der Möglichkeit einer Kündigung zusam-  
menhängt. Bitte schreibt es mir, wenn Ihr etwas darüber wisst.  
Ich freue mich, dass Ihr Euch mit Morgenstern so gut ver-  
steht, u. bin ganz Eurer Meinung, dass er wirklich ein besonderes  
sympathischer Mensch ist. Vielleicht könntet Ihr an seinen  
Leuten einen netten Verkehr haben. Wie ist denn seine Mutter? Ich  
hoffe, Ihr habt die beiden Schecks von Meindl u. Tracort, die ich  
am 28./VII schickte, bekommen u. ebenso Adele ihren am gleichen  
Tag geschickten. Dass weder Dina noch Adele's Fig. (nach 2 Monaten)  
angekommen sind, verstehe ich nicht. Einstein besuche ich jede  
Woche, er sieht gut aus u. setzt seine Arbeit wie gewöhnlich fort  
fährt aber hener <sup>nicht</sup> ~~weg~~ weg. Aber ich werde vielleicht doch noch  
im August am's Meer gehen. Mit tausend Bussis

Viele Grüsse an Ruoli den ich in den nächsten Tagen ausführlich  
schreiben werde } immer Dein Kurt

